


M „mitanondo“ „insieme“

12 / 2024



**ZEIT FÜR LIEBE UND STILLE GEDANKEN,
ZEIT OHNE GRENZEN, OHNE SCHRANKEN.
HELLER SCHEIN UND KERZENDUFT -
WEIHNACHTEN LIEGT IN DER LUFT.**

Klatsch & Tratsch

Cosa c'è di nuovo

Gut zu wissen—buono a sapersi

- 05.12. 15:30 Uhr Nikolausfeier der Heimbewohner
San Nicolo viene a trovarci
- 16.12. 15:30 Uhr Adventskonzert der Musikschule
concerto d'avvento
- 30.12. 15:00 Uhr Jahresrückblick mit Fotos
retrospettiva sull'anno passato con foto

Willkommen in unserem Haus

Benvenuta nella nostra casa

Petra Messner

Arbeitet als Pflegehelferin in Ausbildung seit
Mitte November im WB 1



Wer anderen Gutes tut,
dem geht es selber gut!



Portrait Serie unserer Bewohner

Serie di ritratti dei nostri ospiti



Giuseppina Orioli Monti

- * nata a Rocca San Casciano (Forlì)
- * andava molto volentieri a scuola ed era molto brava
- * lavorava a uncinetto e a ferri e leggeva tanto
- * si è sposata nel 1970 e ha seguito suo marito a Dobbiaco e poi a San Candido
- * ha due figli
- * ha sciato tanto e frequentava attivamente la chiesa
- * le piace decorare e dipingere
- * aveva sempre l'orecchio aperto per tutti e una parola per consolare per chi aveva bisogno

Kinästhetikschulung im Haus

Darum ist es sinnvoll, Kinästhetik mit in den Pflegealltag und in die Mobilisierungsübungen einzubauen:

Kinästhetik ist sowohl für den pflegebedürftigen Angehörigen als auch für die Pflegeperson im Alltag äußerst wichtig. Für den Pflegebedürftigen deshalb, weil er durch die gemeinsame Absprache Bewegungsabläufe besser nachvollziehen kann. Er hat somit eine gewisse Kontrolle über das Geschehen: Mit ihm wird nicht etwas „gemacht“, er arbeitet aktiv an der Umsetzung mit und weiß vorher, welche Bewegungsabläufe auf ihn zukommen. Die eigenen, noch möglichen, Ressourcen werden genutzt, um gemeinsam den kleinsten, notwendigen Kraftaufwand einzusetzen. Der Prozess nutzt aber nicht nur die Ressourcen des Pflegebedürftigen, er schont auch die Kräfte der Pflegeperson.

Durch strukturierte und geplante Bewegungsabläufe ist es möglich, intelligent rückschonend zu arbeiten. Bewegungen werden nicht einfach aus dem Rücken heraus mit viel Kraftaufwand durchgeführt, sondern gezielt kräfteschonend über die richtigen Griffe und mit der richtigen Gewichtverteilung.



Die Experten:

Verena, Andreas und Sebastian



Unser Motto für die Spannende Schulung war:
„Schief ist modern und Shake it“



In Memoriam

Felix Dapoz

DOTIAN Pordüje

A Mandomensch in seina Johr,
ka Haus und ka Familie,
kan Auto und ka Doschportis,
a se an ormdo Hascha !

Dowährend obo asphaltiern sie
und petoniern Wiesn und Herzn zui,
fohrn wia di Narrischn umanondo,
a gonza Lahne volle Blech !

Van an Bliaml schmecksche nicht ma,
pa den gortschtign Benzingischtonk !
An anziga Ongst nou houbn die Leit,
wos sie holbis narrisch mocht :
Dotui is wo nou – odo vosamis ?



Do orme Hascha liegt doweil
fein stille in do Buschnwiese,
schaug in Spiel va die Wolkn zui
und lots grod gemiatlich glaggl.
Wiagn lot a se in seindo Ruih,
van nutz'n Summ va di Peidn
und van Veglsong va olla Seitn.
Va do Nachnte und va do Weite
griaßn die Berge und die Gipfel
as wia guita, olta Freinde.

Wos ota noar vosamt ?
Seina sechs Bretto
hinton Kirchturm
in an finschton, eng Loche
dotuit gonz sicho
gor an jedis !



Felix Dapoz

(Aus dem Ladinischen ins Hochpustertalerische übersetzt)
Toblach, am 13. Oktober 2002

Die Apfelsine des Waisenknaben

Kameradschaft

Solidarität

Freundschaft



Gemeinschaft

Empathie

Schon als kleiner Junge hatte ich meine Eltern verloren und kam in ein Waisenhaus in der Nähe von London. Es war mehr als ein Gefängnis. Wir mussten 14 Stunden täglich arbeiten – im Garten, in der Küche, im Stall, auf dem Felde. Kein Tag brachte eine Abwechslung, und im ganzen Jahr gab es für uns einen einzigen Ruhetag: das war der Weihnachtstag. Dann bekam jeder Junge eine Apfelsine zum Christfest. Das war alles, keine Süßigkeiten, kein Spielzeug. Aber auch eine Apfelsine bekam nur derjenige, der sich im Laufe des Jahres nichts hatte zuschulden kommen lassen und immer folgsam war.

So war wieder einmal das Christfest herangekommen. Aber es bedeutete für mein Knabenherz fast das Ende der Welt. Während die anderen Jungen am Waisenvater vorbeischritten und jeder seine Apfelsine in Empfang nahm, musste ich in einer Zimmerecke stehen und zusehen. Das war meine Strafe dafür, dass ich eines Tages im Sommer hatte aus dem Waisenhaus weglaufen wollen.

Während die anderen dann im Hofe spielen durften, musste ich in den Schlafraum und den ganzen Tag im Bett liegen bleiben.



Nach einer Weile hörte ich Schritte im Zimmer, eine Hand zog die Bettdecke weg und ich blickte auf. Ein kleiner Junge namens William stand vor mir und hatte eine Apfelsine in der rechten Hand und hielt sie mir entgegen. Ich wusste nicht wie mir geschah, wo sollte eine überzählige Apfelsine hergekommen sein? Da sah ich, dass die Apfelsine bereits geschält war, und als ich näher hinblickte, wurde mir alles klar, und Tränen kamen in meine Augen, und als ich die Hand ausstreckte, um die Frucht entgegenzunehmen, da wusste ich, dass ich fest zupacken musste, damit sie nicht auseinander fiel.

Was war geschehen? Zehn Knaben hatten sich im Hof zusammengetan und beschlossen, dass auch ich zu Weihnachten meine Apfelsine haben müsse. So hatte jeder die seine geschält und eine Scheibe abgetrennt und diese dann sorgfältig zu einer neuen, runden Apfelsine zusammengesetzt. Diese Apfelsine war das schönste Weihnachtsgeschenk in meinem Leben.

Sie lehrte mich, wie trostvoll echte Kameradschaft sein kann.

In der Weihnachtsbäckerei

Lebkuchenmousse auf Kakispiegel

250 gr Mascarpone und
100 gr Staubzucker oder Honig verrühren
150 gr geriebene Lebkuchenkekse
500 gr geschlagene Sahne
etwas gekochte Schokolade,
mit oder ohne Lebkuchengewürz



Alle zusammen zur Mascarpone Masse geben und
verrühren. Dann in den Kühlschrank stellen.

Reife Kaki durch einen Sieb streichen, mit etwas
Staubzucker abschmecken - so bleibt die Farbe
erhalten .

Guten Appetit !

„kimm sch mite...?“ „ci arrivi...?“



LEICHT

WEIHNACHTSNAMN - _____

WEIHNACHTSETFS - _____

NUSSKACNRKE - _____

CHRISTBAUMGKEUL - _____

WUNSCHETZLTE - _____

HEILIGNBEAD - _____

HIER HAT JEMAND DIE
WEIHNACHTSWÖRTER
DURCHEINANDER
GEWÜRFELT.
BRINGE DIE BUCHSTABEN
WIEDER IN DIE RICHTIGE
REIHENFOLGE.



SCHWER

FMIALINFEEST - _____

RÜBERASHUGCN - _____

ECGNHEKE - _____

GENLE - _____

CIHRSTINKD - _____

NSCHENEMAN - _____

Geburtstage im Dezember

Compleanni nel mese di dicembre

Ci congratuliamo!

Wir gratulieren!

Heimbewohner - Ospiti della casa

- * 02.12. Aloisia Lechner
- * 08.12. Maria Preindl
- * 09.12. Paula Mittermair
- * 13.12. Maria Lanz (WB 2)
- * 14.12. Giovanni Berdozzo
- * 18.12. Clara Taschler
- * 22.12. Carolina Lanz
- * 23.12. Maria Lanz (WB E)
- * 25.12. Josef Trojer
- * 28.12. Johann Tschurtschenthaler

Mitarbeiter - Collaboratori

- * 09.12. Stefania Casanova
- * 14.12. Ursula Inge Tartarotti
- * 17.12. Mariya Kovshova
- * 18.12. Simone Käsbach
- * 19.12. Jennifer Reier
- * 30.12. Barbara Bachmann
- * 31.12. Maria Luisa Schönegger



www.seniorenwohnheim-innichen.it
www.residenzaperanziani-sancandido.it